

## ZUR SOFORTIGEN FREIGABE

Orthomolekularer Medizinischer Informationsdienst, 7. April 2023

# Therapeutische Vorteile direkter Anwendung von Vitamin C Ärzte begannen vor über 50 Jahren mit der topischen Anwendung von Ascorbat

## Leitartikel von Andrew W. Saul

OMNS (7. April 2023) Ich fragte mich immer wieder, woher der eitrige Ausschlag an meinen Handgelenken und zwischen meinen Fingern kam. Er trat nach einem Nachmittag des Arbeitens in meinem Gemüsegarten auf. Da ich irgendwo Giftpflanzen vermutete, beschloss ich, sie ausfindig zu machen und auszurotten. Aber mein unmittelbares Bedürfnis war es, den wirklich lästigen Juckreiz zu beenden. Da Not bekanntlich erfinderisch macht, beschloss ich, die örtliche Anwendung von Vitamin C auszuprobieren. Es ging schnell und einfach: Ich nahm einfach einen halben Teelöffel Ascorbinsäurepulver und fügte einige Tropfen Wasser hinzu, bis eine Paste entstand. Großzügig auf den Ausschlag aufgetragen, linderte es den Juckreiz in weniger als 15 Minuten. Nach etwa einem Tag mit zweimal täglicher Wiederholung war der Ausschlag verschwunden. Ich erfuhr, dass es sich bei den Giftpflanzen in meinem Garten um Tollkirsche und Giftsumach handelte. Ich habe gesehen, dass dies auch bei Gifteiche und Giftefeu funktioniert. Und ich trage jetzt noch sorgfältiger Arbeitshandschuhe.

Die allgemeine Idee, Vitamin C topisch zu verwenden, kam mir nicht von ungefähr. Bereits 1984 veröffentlichte Dr. Robert F. Cathcart III, wie man etwas herstellt, das er einfach "C-Paste" nannte. Er verwendete sie bei Herpes-simplex-Läsionen und frühen Kaposi-Läsionen. "C-Paste wird entweder aus Ascorbinsäure oder Natriumascorbat und Wasser hergestellt, direkt auf die Haut aufgetragen und mit einem Verband abgedeckt. Bei Herpes reicht oft eine Anwendung aus. . . Bei noch intakter Haut, bei der der Patient einen bevorstehenden Ausbruch erkennt, führt die Anwendung oft gänzlich zum Ausbleiben des Ausbruchs. Es können mehrere Anwendungen notwendig sein, um die intakte Haut zu durchdringen." [1]

Topisches Vitamin C ist ein bemerkenswertes und vielseitiges antivirales Mittel. Vitamin-C-Paste, direkt auf HSV- (*Herpes Simplex Viren-*) oder HPV- (*Humane Papillom Viren-*) Läsionen aufgetragen, kann einen sichtbaren Unterschied bewirken, manchmal über Nacht. Sie ist auch bei Warzen wirksam, die durch Viren verursacht werden. [2] Wenn Ascorbinsäure C brennt, kann man an dessen Stelle Natriumascorbat verwenden. Ich habe gesehen, dass beides funktioniert.

All diese offensichtlichen **antiviralen** Eigenschaften von konzentriertem Vitamin C waren eine verwunderliche Ergänzung zu den früheren **antitoxischen** Eigenschaften, die ich erlebt hatte.

**Die Zubereitung einer Vitamin-C-Paste auf Wasserbasis** ist einfach. Geben Sie eine kleine Menge Wasser langsam zu etwa einem halben Teelöffel Vitamin-C-Pulver. Nehmen Sie gerade so viel Wasser, dass das Vitamin C feucht wird. Mit weniger Wasser wird die Paste dicker. Einfach mit der Fingerspitze oder einem Wattestäbchen mehrmals täglich auftragen. Das Wasser verdunstet in wenigen Minuten und hinterlässt eine deutlich sichtbare, aber vorübergehende Schicht aus Vitamin-C-Kristallen auf der Haut.

Bald wurde es noch interessanter: Ich erfuhr, dass Vitamin C tatsächlich dazu verwendet wurde, **Krebszellen zu zerstören**. Wie gut das funktioniert, lässt sich leicht und sichtbar nachweisen durch die zweimal tägliche lokale Anwendung direkt auf Basalzellkarzinome der Haut. Es gibt keine höhere lokale Dosis als die durch direkte Anwendung. [3]

Die Anwendung von topischem Vitamin C zur Abtötung von Basalzellkarzinomen ist mindestens seit 1971 bekannt. Dr. Frederick R. Klenner schrieb: "Wir haben mehrere kleine Basalzellen-epitheliome mit einer 30 %-igen Vitamin-C-Salbe entfernt" [4].

Bei einer Person, die berichtete, dass ein Fleck mit einem Durchmesser von 2 mm auf der Nase monatelang nicht abheilen wollte, verschwand er innerhalb einer Woche mit zweimal täglicher Anwendung von konzentriertem Vitamin C. Ein anderer Patient berichtete, dass vom Dermatologen diagnostizierte, mehrfache Flecken eines Basalzellkarzinoms durch die Vitamin C Behandlung innerhalb von zwei Wochen verschwanden. [5]

**Vorsicht mit gesundem Menschenverstand:** Lassen Sie bei Verdacht auf **irgendeinen** krebsartigen Makel zunächst Ihren Arzt eine Diagnose stellen. Basalzellkarzinome wachsen langsam und bilden nur selten Metastasen. Dies ermöglicht einen therapeutischen Versuchs mit Vitamin C unter der Voraussetzung einer angemessenen ärztlichen Diagnose und Nachsorge. Aber das maligne Melanom zum Beispiel breitet sich schnell aus und sollte **auf keinen Fall** zu Hause behandelt werden.

Wenn Sie so weit gelesen haben, sind Sie vielleicht bereit für eine weitere therapeutische Anwendung: **Blutungen nach einer Zahnextraktion**.

"Einer 82-jährigen Frau wurde von ihrem Zahnarzt ein kariöser unterer Schneidezahn gezogen, was zu einer unkontrollierten Blutung führte, die damals auf 1 bis 2 ml/min geschätzt wurde. Das Blut sickerte nicht nur aus der Alveole (*Zahnfach*), sondern auch aus einem großen Bereich des lokalen Zahnfleischgewebes, insbesondere im hinteren Bereich. Direkter Druck mit mehreren Tüchern konnte die kontinuierliche Blutung nicht stoppen. . . [Mit] der Anwendung einer Gaze, die mit gepuffertem Vitamin-C-Pulver [wie Calciumascorbat] bestäubt war, verlangsamte sich die Blutung erheblich. Dann wurde die gesamte blutende Oberfläche ihres Zahnfleisches mit etwa 0,25 g des Pulvers bestäubt. Nach der dritten Anwendung mit einer ähnlichen Menge hörte die Blutung auf." [5]

Breiter Nutzen eines pharmazeutischen Medikaments wird im Allgemeinen als Segen für die Menschheit gepriesen. Doch ein Vitamin, das weitreichende Eigenschaften als Antitoxikum, Virostatikum, Krebsmittel und Mittel gegen Hämorrhagie (*Blutung*) aufweist, wurde von der Ärzteschaft weitgehend abgelehnt.

*Es gibt einen Grundsatz, der sich gegen alle Informationen richtet,  
der gegen alle Argumente spricht,  
und der den Menschen in ewiger Unwissenheit halten muss.  
Dieser Grundsatz ist die Missbilligung ohne Überprüfung.*

- William Paley (1743-1805), oft Herbert Spencer (1820-1903) zugeschrieben

*(Andrew W. Saul ist in seinem 20. Jahr als Chefredakteur des Orthomolecular Medicine News Service tätig. Er ist weder Virologe noch Arzt. Er ist Autor oder Mitautor von einem Dutzend Büchern und hat klinische Ernährung und Zellbiologie auf Universitätsebene gelehrt. Wenden Sie sich bei allen Gesundheitsfragen direkt an Ihren eigenen Gesundheitsdienstleister).*

## Referenzen:

[1] Robert F. Cathcart III, MD. Medical Hypotheses, 14(4):423-433, Aug 1984.  
[http://www.doctoryourself.com/aids\\_cathcart.html](http://www.doctoryourself.com/aids_cathcart.html)

[2] Topical vitamin C for HPV, genital herpes, and herpes simplex: Vitamin C as an antiviral.  
<http://www.doctoryourself.com/herpes.html>

[3] Topical vitamin C stops basal cell carcinoma. *Orthomolecular Medicine News Service*, November 9, 2007. <http://orthomolecular.org/resources/omns/v03n12.shtml>

[4] Fredrick R. Klenner, MD. Observations on the dose and administration of ascorbic acid when employed beyond the range of a vitamin in human pathology. *Journal of Applied Nutrition* Vol. 23, Nos 3 & 4, Winter 1971. <http://yost.com/health/klenner/klenner-1971.pdf> and <http://www.doctoryourself.com/klennerpaper.html>

[5] Age spots, basal cell carcinoma and solar keratosis.  
<http://www.doctoryourself.com/news/v5n9.txt>

[6] HD Riordan, and JA Jackson. Ascorbate stops prolonged bleeding from tooth extraction. *Journal of Orthomolecular Medicine* 1991, 6(3-4).

## Ernährungsmedizin ist orthomolekulare Medizin

Die orthomolekulare Medizin setzt eine sichere und wirksame Ernährungstherapie zur Bekämpfung von Krankheiten ein. Für weitere Informationen: <http://www.orthomolecular.org>

Der von Experten begutachtete Orthomolecular Medicine News Service ist eine gemeinnützige und nicht-kommerzielle Informationsquelle.

## Redaktioneller Prüfungsausschuss:

(please see at end of the original english version)  
(bitte sehen Sie am Ende der engl. Originalversion nach).

(übersetzt mit DeepL.com, v19n19, GD)